

BM Böhling stellt den Konzeptentwurf zur Weiterentwicklung des Freizeitbades vor. Er erläutert, dass die Verwaltung für das Erdgeschoss eine private Nutzung mit dem Schwerpunkt „Wellness“ vorgeschlagen hat, da „Wellness“ ein umfassendes Spektrum an Angeboten beinhaltet und private Nutzer so nur geringen Einschränkungen unterliegen. Die Verwaltung schlägt ausdrücklich nicht den Bau einer Sauna vor, da ein Grundsatzbeschluss gegen die Einrichtung einer Sauna gefasst wurde.

RM Eggerichs fragt an, was passiert, wenn ein privater Betreiber eine Sauna eröffnen möchte.

RM Ratzel erklärt, dass eine Sauna auch dann abgelehnt wird und fragt an, ob die Eröffnung des Freizeitbades Nautimo in Wilhelmshaven Auswirkungen auf das Aqua-Toll hat.

StD Müller erläutert, dass die im Aqua-Toll ergriffenen Maßnahmen positive Auswirkungen auf die Auslastung des Bades haben. Die Nutzerzahlen konnten im Jahr 2007 um 5.000 Gäste im Vergleich zu 2006 gesteigert werden. Viele Wilhelmshavener Gäste besuchen nun das Aqua-Toll, da sie in WHV keine Möglichkeiten mehr haben, Bahnen zu schwimmen.

Nach weiterer kurzer Diskussion ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird (entsprechend den Ergebnissen der Analyse für das Freizeitbad im Jahre 2007 und auf der Grundlage des beigefügten Konzeptes) beauftragt, eine vorbereitende Untersuchung zur Errichtung eines Außenschwimmbereichs durchzuführen und die Ergebnisse in der Sitzung des ASKT am 04.06.2008 vorzulegen.
2. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, das Erdgeschoss mit einer Fläche von ca. 220 m² Privaten zur Nutzung mit dem Schwerpunkt Wellness anzubieten. Die hieraus resultierenden Angebote/Konzepte sind dem Fachausschuss zur Beratung vorzulegen.